

Deutsches Ärzteblatt **1** **2**

Herausgeber:
Bundesärztekammer
und
Kassenärztliche
Bundesvereinigung

Redaktion:
Ottostraße 12, 50859 Köln
Telefon: 0 22 34/70 11-1 20
Fax: 0 22 34/70 11-1 42
Internet: <http://www.aerzteblatt.de>
E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

Verlag:
Dieselstraße 2
50859 Köln
Telefon: 0 22 34/70 11-0
Fax: 0 22 34/70 11-4 60
E-Mail: verlag@aerzteblatt.de



Die Befundvermittlung wird zunehmend zugunsten einer detaillierten Datensammlung vernachlässigt. Eine umfangreiche Heilpraxis geht in der Vielfalt der Spezialmethoden verloren. Dann sieht sich der Patient weniger als leidendes Subjekt gewürdigt denn als „Werkstück“ verobjektiviert. – Foto: Peter Wirtz; Titelbildgestaltung: Ralf Brunner. **Seite 24**

Methylphenidat

Auf der Basis einer repräsentativen Versichertenstichprobe werden die Verordnungshäufigkeit, -menge und -dauer sowie die Verordner des Psychostimulans Methylphenidat (beispielsweise Ritalin) untersucht. Die Ergebnisse widerlegen viele der in der Öffentlichkeit diskutierten Befürchtungen zur Medikation an Kindern. **Seite 41**

Nadeldrucker haben ausgedient

Vom 1. Januar 2003 an können Kassenärzte Blankoformulare bedrucken und damit ihre Praxis von den technisch veralteten Nadeldruckern auf moderne Laserdrucker umrüsten. Dies macht eine Vereinbarung zwischen der KBV und den Krankenkassen möglich, die nach langwierigen Verhandlungen zustande gekommen ist. Das Bedrucken der Formulare wird künftig einfacher, effizienter und letztlich auch preiswerter. **Seite 60**

SEITE EINS

Bundesregierung

Tunnelblick **1**
Norbert Jachertz

Kassenärzte

Etappenziel erreicht **1**
Josef Maus

POLITIK

Krankenversicherung

Schöne neue (Krankenkassen-)Welt **9**
Renate Hess

Bundestagsbeschluss

„Nullrunde“ kommt **10**
Sabine Rieser

Außerordentlicher Deutscher Ärztetag am 18. Februar 2003 in Berlin

► **Öffentliche Einladung an die Ärztinnen und Ärzte in Deutschland** ... **11**
Prof. Dr. med. Jörg-Dietrich Hoppe

Kopfpauschalen für Hausärzte

Reformoption gefährdet chronisch Kranke **12**
Eberhard Gramsch, Dr. Dominik von Stillfried

Von schräg unten

Bitte warten **13**
Dr. med. Thomas Böhmeke

Präimplantationsdiagnostik

Konflikte programmiert **14**
Samir Rabbata

Wissenschaftsrat

„Medical Doctor“ in der Diskussion **15**
Susanne Lenze

Medizinreport: Medizinprodukte

Strengere Auflagen für die Wiederverwertung **16**
Dr. Renate Leinmüller

Medizinreport: Extrakorporale Detoxikation

Künstliche Leber vorgestellt **17**
Dr. Barbara Nickolaus

THEMEN DER ZEIT

Anatomisches Theater des Gunther von Hagens
► Plädoyer für einen geschützten Raum 18
 Dr. med. Andreas Winkelmann

100. Jahrgang des Deutschen Ärzteblattes
Verwirrende Chronologie 19
 Thomas Gerst

Grenzverletzungen in der Psychotherapie
Tabuisierung fördert die Täter 20
 Petra Bühring

Arzt-Patient-Beziehung
► Der fragmentierte Patient 24
 Prof. Dr. med. Wolfgang Böker

MEDIZIN

Hinweise für Autoren 33

Krebserkrankungen durch den Beruf 35
 Prof. Dr. med. Walter Popp, Prof. Dr. med. Thomas Brüning
 Priv.-Doz. Dr. med. Kurt Straif, MPH, PhD

► Methylphenidatgebrauch in Deutschland 41
 Versichertenbezogene epidemiologische Studie über die Entwicklung von 1998 bis 2000
 Priv.-Doz. Dr. med. Liselotte von Ferber, Prof. Dr. med. Gerd Lehmkuhl
 Ingrid Köster, Prof. Dr. sc. hum. Dipl.-Psych. Manfred Döpfner
 Dr. rer. soc. Ingrid Schubert, Dr. päd. Dr. med. Jan Frölich, Peter Ihle

Diskussion
Medikamentenbedingte QT-Verlängerung und Torsade de pointes 46
 Ein multidisziplinäres Problem

Präventionspotenzial endoskopischer Vorsorgeuntersuchungen für kolorektale Karzinome 48

Strahlentherapie der Herzkranzgefäße 49

BEKANNTGABEN

Kassenärztliche Bundesvereinigung
 Mitteilungen
Praxisorganisation: Bundesweite Einführung der Blankoformularbedruckung 60
 Dr. rer. pol. Thomas Kopetsch

Mitteilungen/Bekanntmachungen
Änderungen zum Bundesmantelvertrag-Ärzte – Änderungen zum Arzt-/Ersatzkassenvertrag (EKV) – Protokollnotiz zu § 19 Abs. 6 des Bundesmantelvertrages-Ärzte – Korrektur „Negativliste“ 62, 63

Berufsbedingter Krebs



Foto: dpa

Mehr als die Hälfte der Todesfälle durch Berufskrankheiten sind auf Krebserkrankungen zurückzuführen. Der Artikel bietet Orientierungshilfen, um zu entscheiden, ob eine Berufskrankheit wahrscheinlich ist. So könnten unberechtigte Anzeigen reduziert und die Zahl begründeter Fälle mit Aussicht auf positive Zusammenhangsbegutachtung gesteigert werden. Seite 35

Kopfpauschalen für Hausärzte

Nach den Vorstellungen der Bundesregierung sollen Hausärzte künftig Kopfpauschalen erhalten und Fachärzte nach Fallpauschalen abrechnen. Was auf den ersten Blick nach der Verwirklichung des Traums von einer ebenso einfachen wie gerechten Vergütung aussieht, könnte sich bei näherer Betrachtung als Albtraum herausstellen. Seite 12

RUBRIKEN

Aktuell/Akut	4, 5
Medien	8
Briefe	28
Bücher	32
Feuilleton	51
Technik	52
Reise	53
Unternehmen	54
Schach	55
Wirtschaft	56
Rechtsreport/Impressum	57
Personalien	58
Preise	59
Status/Doc+Doctrix	64
Schlusspunkt	letzte Seite